

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu Münster, Sask., und folgt bei Vorausbezahlung:

St. Peters Bote.



Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Erzbischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Mönchen zu Münster, Sask., Canada.

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Münster, Sask. It is an excellent advertising medium.

Subscription \$1.00 per year, payable in advance. Advertisements: Transient advertising 25 cents per inch for first insertion, 20 cents per inch for subsequent insertions.

9. Jahrgang No. 8 Münster, Sask., Donnerstag, den 11. April 1912 Fortlaufende No. 424

Aus Canada.

Saskatchewan.

Die Provinzial Regierung macht bekannt, daß es der Grain Growers' Grain Co. gelungen ist, eine besondere Vereinbarung zu treffen, kraft dessen feuchter Weizen nach Minneapolis gefahren werden kann, zu Preisen, die selbst nach Abzug des Zolles noch recht annehmbar sein sollen.

Die Zahl der noch freien Heimstätten in den drei Prairieprovinzen wird auf mehr als 155,876 geschätzt, oder auf 25,000,000 Acres, die die Regierung verachtet zu \$10 per Heimstätte von 160 Acres.

Die Provinz wurde infolge des schönen warmen Frühjahrswetters bereits mit der Ernte des Getreides begonnen. Da die Frühjahrsernte gewöhnlich trocken ist, soll man frühzeitig sein, damit die Frucht genug Feuchtigkeit zum Keimen und Ankeimen hat.

Am 7. April hat das Eis den Süd-Saskatchewan Fluß verlassen. Im vorigen Jahr geschah dies am 16. April.

Minister W. A. Rotherwell wurde auf der liberalen Convention zu Kinderley zum Kandidaten des dortigen gleichnamigen Provinzialdistrikts nominiert.

Es scheint nunmehr entschieden zu sein, daß der östliche Teil des Gerichtsbezirkes von Saskatoon abgetrennt und zu einem eigenen Bezirk gemacht werden soll, und daß Kokomis der Sitz der Gerichtsbehörde sein wird.

Die Grand Trunk Pacific Eisenbahn, welche ursprünglich beabsichtigt hatte, in Regina ein Stationsgebäude für etwa \$100,000 zu errichten, hat sich, nach kürzlich bekannt gegebenen Angaben des Superintendenten Herrn Cronk, entschlossen, einen erheblich höheren Betrag, nämlich \$175,000, für diesen Bau auszugeben und soll das Stationsgebäude, das an der 16. Avenue, westlich von Albert Straße errichtet werden wird, bereits in diesem Jahre vollendet werden.

Ontario.

Die im Unterhause des Parlaments in Ottawa durchgeführten Veränderungen des Getreide-Gesetzes (Grain Act), die für die Farmer des Westens eine bedeutende und in ihrer Wirkung gar nicht abzuschätzende Schädigung bedeutet haben würden, sind an dem in letzter Stunde noch eingeleiteten Widerstand des Senates gescheitert.

Alberta.

Durch gewaltige Felsmassen, die vom Turtle Mountain niederstürzten, wurden am 1. April mehrere Bergarbeiterhäuser verschüttet. Zum Glück waren dieselben aber vor einigen Tagen geräumt worden. An der gleichen Stelle wurden vor 9 Jahren durch einen Erdbeben 92 Personen getötet.

dem jährlich \$28,000 Steuer zahlen mußten, können jetzt dieses Profitieren in ihre Tasche stecken. Steuer wird nur noch vom Lande und besonderen „Franchises“ erhoben werden. Die Stadt wird wohl bald einsehen, daß das Single Tax System zu ihrem Nachteil sein wird.

Manitoba.

In der Legislatur wurde am 5. April nach ganz kurzer Debatte ein Amendment des Public School Act ohne Opposition angenommen, ein Amendment von dem man nicht bestimmt sagen kann, ob man es als einen Sieg der Katholiken oder als eine Niederlage derselben bezeichnen soll, oder als beides zugleich.

Die Verhandlungen dieser Gesetzgebung gingen so schnell im Unterhause von Statten, daß es den Getreidebauern des Westens nicht möglich gewesen ist, zu rechter Zeit geeignete Schritte zu einem geharnischten Protest gegen dieselben vorzunehmen. In der Tat, die Verhandlungen dieser Gesetzgebung sind ein Paradebeispiel für die Unfähigkeit der westlichen Provinzen, sich gegen dieselben zu wehren.

Washington. Es sind in diesem Monat 400 Jahre vergangen seit dem Tode des großen Seefahrers Amerigo Vespucci, nach dem der Weltteil Amerika benannt worden ist. Vespucci stammte aus Florenz, wo er am 9. März 1451 geboren wurde. Er wurde Christophorus Columbus in Berufung, daß er die Ausfüllungsarbeiten leitete, die zur Reise des Entdeckers der Neuen Welt nötig waren.

Die diesjährige Einwanderung hat begonnen. Täglich kommen die Heimjücker durch Winnipeg nach Tausenden. Am 4. April betrug die Zahl 800, am 5. April 600. Die meisten Ansiedler kommen aus England.

Die im Unterhause des Parlaments in Ottawa durchgeführten Veränderungen des Getreide-Gesetzes (Grain Act), die für die Farmer des Westens eine bedeutende und in ihrer Wirkung gar nicht abzuschätzende Schädigung bedeutet haben würden, sind an dem in letzter Stunde noch eingeleiteten Widerstand des Senates gescheitert.

Edmonton ist jetzt eine Single Tax Stadt. Die Geschäfte, die ehemals jährlich \$28,000 Steuer zahlen mußten, können jetzt dieses Profitieren in ihre Tasche stecken.

Farmer, zu deren Schutze dieses Gesetz ursprünglich geschaffen war, geradeswegs entgegen gewirkt haben würden, falls sie Gesetzeskraft erlangt haben würden. Es handelte sich hierbei in erster Linie um den Paragraphen, durch welchen der den Farmern gewährte Schutz der Baggon-Zuteilung nach der Reihenfolge der Orderbuch-Eintragung nach Gutdünken der Getreide-Kommissionäre zeitweilig aufgehoben werden konnte.

Die Verhandlungen dieser Gesetzgebung gingen so schnell im Unterhause von Statten, daß es den Getreidebauern des Westens nicht möglich gewesen ist, zu rechter Zeit geeignete Schritte zu einem geharnischten Protest gegen dieselben vorzunehmen. In der Tat, die Verhandlungen dieser Gesetzgebung sind ein Paradebeispiel für die Unfähigkeit der westlichen Provinzen, sich gegen dieselben zu wehren.

Der Staaten.

Washington. Es sind in diesem Monat 400 Jahre vergangen seit dem Tode des großen Seefahrers Amerigo Vespucci, nach dem der Weltteil Amerika benannt worden ist. Vespucci stammte aus Florenz, wo er am 9. März 1451 geboren wurde. Er wurde Christophorus Columbus in Berufung, daß er die Ausfüllungsarbeiten leitete, die zur Reise des Entdeckers der Neuen Welt nötig waren.

Washington. Es sind in diesem Monat 400 Jahre vergangen seit dem Tode des großen Seefahrers Amerigo Vespucci, nach dem der Weltteil Amerika benannt worden ist. Vespucci stammte aus Florenz, wo er am 9. März 1451 geboren wurde.

tion bringen, durchsuchen. Dann, als Schreiber den Redakteur wehrlos machte, pringelte er ihn nach allen Seiten durch. Dies Alles geschah am 23. März. Am darauffolgenden Montag Abend griff der feine Bürgermeister Mc-Caslin Mayor Schreiber in öffentlicher Weise an wegen der Art und Weise seines Vorgehens gegen Looney. Der aus New Island, Tenepont und Moline zusammengesetzte Mob jubelte dem Redner zu. Als die Menge tumultuär zu werden begann, rief der Mayor die Feuerwehr heranz, um die Menge zu zerstreuen.

Die Verhandlungen dieser Gesetzgebung gingen so schnell im Unterhause von Statten, daß es den Getreidebauern des Westens nicht möglich gewesen ist, zu rechter Zeit geeignete Schritte zu einem geharnischten Protest gegen dieselben vorzunehmen. In der Tat, die Verhandlungen dieser Gesetzgebung sind ein Paradebeispiel für die Unfähigkeit der westlichen Provinzen, sich gegen dieselben zu wehren.

Washington. Es sind in diesem Monat 400 Jahre vergangen seit dem Tode des großen Seefahrers Amerigo Vespucci, nach dem der Weltteil Amerika benannt worden ist. Vespucci stammte aus Florenz, wo er am 9. März 1451 geboren wurde. Er wurde Christophorus Columbus in Berufung, daß er die Ausfüllungsarbeiten leitete, die zur Reise des Entdeckers der Neuen Welt nötig waren.

Washington. Es sind in diesem Monat 400 Jahre vergangen seit dem Tode des großen Seefahrers Amerigo Vespucci, nach dem der Weltteil Amerika benannt worden ist. Vespucci stammte aus Florenz, wo er am 9. März 1451 geboren wurde.

Ausland.

Berlin. Die Arme- und Flottenvorlage wurde am 28. März vom Bundesrat angenommen. Dieselbe sieht vor, Vermeidung des Heeres um 29,000 und der Flotte um 1600 Mann.

Die Provinz wurde infolge des schönen warmen Frühjahrswetters bereits mit der Ernte des Getreides begonnen. Da die Frühjahrsernte gewöhnlich trocken ist, soll man frühzeitig sein, damit die Frucht genug Feuchtigkeit zum Keimen und Ankeimen hat.

Die Provinz wurde infolge des schönen warmen Frühjahrswetters bereits mit der Ernte des Getreides begonnen. Da die Frühjahrsernte gewöhnlich trocken ist, soll man frühzeitig sein, damit die Frucht genug Feuchtigkeit zum Keimen und Ankeimen hat.

Die Provinz wurde infolge des schönen warmen Frühjahrswetters bereits mit der Ernte des Getreides begonnen. Da die Frühjahrsernte gewöhnlich trocken ist, soll man frühzeitig sein, damit die Frucht genug Feuchtigkeit zum Keimen und Ankeimen hat.

Die Provinz wurde infolge des schönen warmen Frühjahrswetters bereits mit der Ernte des Getreides begonnen. Da die Frühjahrsernte gewöhnlich trocken ist, soll man frühzeitig sein, damit die Frucht genug Feuchtigkeit zum Keimen und Ankeimen hat.

Die Provinz wurde infolge des schönen warmen Frühjahrswetters bereits mit der Ernte des Getreides begonnen. Da die Frühjahrsernte gewöhnlich trocken ist, soll man frühzeitig sein, damit die Frucht genug Feuchtigkeit zum Keimen und Ankeimen hat.

Die Provinz wurde infolge des schönen warmen Frühjahrswetters bereits mit der Ernte des Getreides begonnen. Da die Frühjahrsernte gewöhnlich trocken ist, soll man frühzeitig sein, damit die Frucht genug Feuchtigkeit zum Keimen und Ankeimen hat.

Die Provinz wurde infolge des schönen warmen Frühjahrswetters bereits mit der Ernte des Getreides begonnen. Da die Frühjahrsernte gewöhnlich trocken ist, soll man frühzeitig sein, damit die Frucht genug Feuchtigkeit zum Keimen und Ankeimen hat.

Die Provinz wurde infolge des schönen warmen Frühjahrswetters bereits mit der Ernte des Getreides begonnen. Da die Frühjahrsernte gewöhnlich trocken ist, soll man frühzeitig sein, damit die Frucht genug Feuchtigkeit zum Keimen und Ankeimen hat.

Die Provinz wurde infolge des schönen warmen Frühjahrswetters bereits mit der Ernte des Getreides begonnen. Da die Frühjahrsernte gewöhnlich trocken ist, soll man frühzeitig sein, damit die Frucht genug Feuchtigkeit zum Keimen und Ankeimen hat.

Die Provinz wurde infolge des schönen warmen Frühjahrswetters bereits mit der Ernte des Getreides begonnen. Da die Frühjahrsernte gewöhnlich trocken ist, soll man frühzeitig sein, damit die Frucht genug Feuchtigkeit zum Keimen und Ankeimen hat.

Die Provinz wurde infolge des schönen warmen Frühjahrswetters bereits mit der Ernte des Getreides begonnen. Da die Frühjahrsernte gewöhnlich trocken ist, soll man frühzeitig sein, damit die Frucht genug Feuchtigkeit zum Keimen und Ankeimen hat.